

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91/92 (1928)**

Heft 13

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Flügelradturbine wiederholt und ausdrücklich Hinweise auf den beobachteten drallfreien und geordneten Verlauf der Strömung unterhalb des Laufrades zu finden sind. Der *drallfreie Verlauf* der Strömung widerspricht aber einem negativen Werte des zweiten Klammergliedes  $c_2 \cos \alpha_2$  der von Oberingenieur J. Ackeret erstangeschriebenen Gleichung, während der *geordnete Verlauf* der Strömung besonders bei kleiner Schaufelzahl der Möglichkeit im Wege steht, eine genügende Ablenkung mit einer ebenen Fläche zu erzielen, die den entsprechenden Anstellwinkel gegenüber der Strömung aufweist.

Dr. H. Baudisch.

### Wettbewerbe.

**Altersheim auf der Waid in Zürich.** Am Schluss unserer Veröffentlichung des Ergebnisses in Nr. 1 und 2 dieses Bandes (vom 7. und 14. Juli) hatten wir mitgeteilt, dass die Verfasser des nachträglich disqualifizierten Entwurfs Nr. 81 „Dreigeschossig“ die Redaktion der „S. B. Z.“ ersucht hatten, ihren Entwurf dennoch zu veröffentlichen, um sie dadurch wenigstens bekannter zu machen. Nachdem aber die beiden jungen Architekten in voller Kenntnis ihrer *Nichtberechtigung* am Wettbewerb teilgenommen, und dabei überdies eine hemmende Programmbestimmung wissentlich ignoriert hatten, haben wir, als Organ des S. I. A., dessen Wettbewerbsgrundsätze frivol verletzt worden waren, diese Veröffentlichung natürlich abgelehnt (vgl. Seite 24), im Einklang mit dem Vorgehen der Jury, die weder das Projekt Nr. 81 in der Ausstellung gezeigt, noch die Namen seiner Verfasser genannt hat. — Zu unserm und anderer Erstaunen hat nun die Redaktion des „Werk“ sich das Sensationöchen nicht versagen können, das mehrfach und *bewusst unkorrekte* Verhalte der Verfasser hinterher durch Veröffentlichung ihres Entwurfes und ihrer Namen noch zu belohnen. Der Redaktor des „Werk“ — Mitglied der Jury in jenem Wettbewerb! — scheint sich nicht bewusst zu sein, dass der Charakter eines „Vereinsorgans“ nicht bloss Rechte, sondern auch Pflichten in sich schliesst. Zu diesen zählen wir in erster Linie die Wahrung der Grundsätze auch im redaktionellen Teil des Blattes. Die „S. I. A.“-Wettbewerbs-Grundsätze sind auch vom „B. S. A.“ offiziell anerkannt und für *alle* seine Mitglieder bindend. *Darum* muss dieses Verhalten des „offiziellen Organs des B. S. A.“ so sehr befremden. Es wird zudem im zweiten, auf die sechs in der Rangliste vordersten Bewerber<sup>1)</sup> beschränkten Wettbewerb, der Arbeit der Jury wie dem Ergebnis kaum förderlich sein. Endlich wird durch Belohnung derartiger Unkorrektheiten der Wettbewerbs-Kommission in ihrem Bemühen um möglichste Vermeidung von Verstössen schlecht gedient. Die Redaktion.

**Ueberbauung des Hübeli-Areals in Olten.** Zur Erlangung von Ideen für die Ueberbauung des Gebietes zwischen katholischer Kirche, Hübelistrasse, Konradstrasse und Kirchgasse eröffnet die Einwohner-Gemeinde Olten einen Wettbewerb unter den seit mindestens 1. Januar 1928 im Kanton Solothurn niedergelassenen Architekten sowie fünf dazu besonders eingeladenen Architektenfirmen ausserhalb des Kantons. Als Einlieferungstermin ist der 20. Januar 1929 festgesetzt. Das Preisgericht besteht aus den Architekten Stadtbaumeister Hermann Herter (Zürich), Karl Indermühle (Bern) und Stadtbaumeister Max Müller (St. Gallen), sowie Stadtammann Dr. H. Dietschi und Bauverwalter G. Keller (Olten). Als Ersatzmann ist Arch. H. Oetiker (Zürich) bestimmt. Für die Prämierung von vier oder fünf Entwürfen und allfällige Ankäufe sind 12000 Fr. ausgesetzt. Verlangt werden: Situationsplan 1 : 500, Grundrisse, Fassaden und die nötigen Schnitte der Neubauten 1 : 200, und kubische Berechnung. Programm und Wettbewerbsunterlagen können gegen Einsendung von 25 Fr. bei der Bauverwaltung Olten bezogen werden.

**Gemeindehaus Binningen (Baselland).** Unter den seit mindestens 1. September 1927 in den Kantonen Baselland und Baselstadt niedergelassenen, sowie den in Baselland heimatberechtigten, auswärts wohnhaften Architekten eröffnet die Gemeinde Binningen einen Wettbewerb zur Erlangung von Projekten für ein Gemeindehaus am Kronenweg in Binningen. Einlieferungstermin ist der 15. Dezember 1928. Als Preisrichter sind bestellt die Architekten Otto Burckhardt (Basel), Arnold Meyer (Pratteln) und Paul Oberrauch (Binningen/Basel), sowie Gemeinderat A. Gschwind (Binningen) und G. Salathé (Binningen). Ersatzmann ist Arch. J. E. Meier-Braun (Basel). Zur Prämierung von drei oder vier Projekten stehen

<sup>1)</sup> Vgl. Seite 23; Verfasser von Entwurf Nr. 39 im 5. Rang sind Schäfer & Birsch, von Entwurf Nr. 33 im 6. Rang Steger & Egender in Zürich.

dem Preisgericht 6000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können bei der Gemeindeverwaltung in Binningen bezogen werden.

**Pavillons für Nervenranke im neuenburgischen Kantonspital Perreux.** (Band 91, Seite 329). Zu diesem auf neuenburgische Architekten beschränkten Wettbewerb sind 29 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht hat am 15. September folgendes Urteil gefällt:

1. Rang (I. Preis, 1800 Fr.): Alfred Hodel, Architekt, Neuenburg.
  2. Rang (II. Preis, 1700 Fr.): Edmond Boitel, Arch., Colombier.
  3. Rang (ohne Preis): Edmond Boitel, Architekt, Colombier.
  4. Rang (ohne Preis): Alfred Hodel, Architekt, Neuenburg.
  5. Rang (III. Preis, 1000 Fr.): Prince et Béguin, Arch., Neuenburg.
- Mit einer Ehrenmeldung bedacht werden die Entwürfe „Quatre ifs“ und „Terrasses“; ausserdem wird der letztgenannte zum Ankauf empfohlen.

**Hospice Sandoz-David, Lausanne.** In dem auf Seite 154 letzter Nummer veröffentlichten Ergebnis ist der Name des Trägers des III. Preises wie folgt zu berichtigen: Architekt Fréd. Job, von Lausanne, in Firma A. Hertling & F. Job, Fribourg und Payerne.

### Literatur.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

**Mein Kampf um den Erfolg.** Von Harvey Firestone. Verfasst in Zusammenarbeit mit Samuel Crowther. Berechtigte Uebersetzung des amerikanischen Werkes „Men and Rubber“, Stuttgart 1928. Verlag von C. E. Poeschel. Preis geh. M. 5 geb. M. 6,50.

**Neue Wege wirtschaftlicher Betriebsführung.** Von Dr. Alexander Hellwig, Diplom-Kaufmann und Frank Mäckbach, Diplom-Ingenieur. Berlin und Leipzig 1928. Verlag Walter de Gruyter & Co. Preis geb. M. 6.

**Redogörelse för arbetena med Motala Kraftverks första utbyggnad.** Ser. B. Nr. 15 von Tekniska meddelanden frau Kungl. Vattenfallsstyrelsen. Mit 89 Abb. und 6 Tafeln. Trollhättan 1928.

**Vom Werdegang des Kalksandsteins.** Von Ingenieur B. Krieger, Geschäftsführer des Reichsvereins der Kalksandsteinfabriken E. V. Berlin 1928. Verlag der Tonindustrie-Zeitung. Preis geh. 1 M.

**Die Bestimmung der Baustoffdämpfung nach dem Verdrehungsschwingverfahren.** Von Dr. Ing. Erwald Pertz. Mit 42 Abb. Braunschweig 1928. Friedr. Vieweg & Sohn. Preis geb. M. 3.60.

**F. W. Taylor, der Vater wirtschaftlicher Betriebsführung.** Ein Lebensbild von J. M. Witte, Berlin. Stuttgart 1928. Verlag von C. E. Poeschel. Preis geh. M. 4 geb. M. 4,50.

**Fusion von Aktiengesellschaften.** Von Diplom-Kaufmann Dr. Ernst Fix. Stuttgart 1928. Verlag von C. E. Poeschel. Geh. M. 7.50.

**Udruženje Jugosl. Inženjera i Arhitekta, Sekcija Zagreb 1878—1928.** Von Ing. Božidar Ribic. Zagreb 1928.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

<b>S. T. S.</b>	Schweizer Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment
-----------------	--

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH  
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.  
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und  
Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

- 629 *Ingenieur* ou Technicien comme associé pour fabrication des outils, limes, scies etc., dispos. de 15000 frs. suisses. France.
- 631 *Ingenieur* avec bonnes connaissances théoriques & pratiques, qualités d'organisation. Fabr. chaudières chauffage et radiateurs. Paris.
- 633 Jüng. selbst. *Techniker* für Zentralheiz. u. Ventil. Aargau.
- 639 *Betriebs-Ingenieur* od. *Techniker* für eine Erzmine, z. Ueberwachung der Aufbereitungs-Anlagen, Konstruktion u. Inbetriebsetzung einer hydro-elekt. Anlage. Seriöses Untern. in Marokko.
- 1116 Erfahr. *Bau-Ingenieur* mit Praxis auf Wasserkraftanlagen und Wildbachverbauungen, f. Projekt. u. Bauleitung. Griechenland.
- 1118 Jüng. *Bautechniker* (Zeichner). Sofort. Arch.-Bur. Basel.
- 1120 *Architekt* od. *Bautechniker* mit Praxis, künstl. veranlagt, für Bureautätigkeit. Sofort. Arch.-Bureau Zürich.
- 1122 Jüng. *Bauführer*, prakt. u. theor. Bildg., f. Wohnungsbau. Zürich.
- 1130 Jüng. *Tiefbau-Techniker* od. *Kultur-Ingenieur* m. etw. Praxis, für Projekt. u. Bauführung v. Strassenbauten. Sofort. Wallis.
- 1132 Selbst. *Ingenieur* für Eisenbeton. 1. Nov. Arch.-Bur. Zürich.
- 1136 Jüng. *Hochbau-Techniker*. Sofort. Arch.-Bureau Zürich.
- 1138 Tücht. *Bauführer*, Mitte Okt. Evt. Dauerstelle. Arch.-Bur. Zürich.
- 1142 Jüng. *Hochbau-Techniker*. Dauerstelle. Sofort. Arch.-Bur. Zürich.
- 1146 *Ingenieur-civil* très au courant des travaux de dérochement, tunnels, p. constr. chemins-de-fer. Congo. Poste durab. Déc. 1928.
- 1148 *Bauingenieur* od. *Techniker* f. Projekt. u. Wasserbau nach Wien.